

nach wenigen fehlenden Worten da anschliesst, wo ein anderes grösseres Fragment derselben Sibylla unten f. 19^c—20^d aufhört. Aber auch diese beiden Fragmente zusammen ergeben noch nicht die ganze Sybilla, der Schluss fehlt.

Das zweite Vorsatzblatt, auf Langzeilen beschrieben, enthält auf der Recto-Seite oben ein Gebet, dann von anderer Hand s. XIV. in. (s. XIII. ex.?) ein Fragment, das beginnt 'Viennesis dixit in concilio Lugduni' und das ich später gebe. Auf der Verso-Seite steht wohl von derselben Hand eine Notiz über Erhebung der Gebeine der Maria Magdalena 1280(!), die ich als Appendix SS. XXXII hinter der Chronik Salimbene's publiziere.

Danach die ursprüngliche paginierte Hs.:

F. 1^a. Hand s. XIV. 'Incipit epistola abbatis Ioachim¹. Universis Christi fidelibus, ad quos littere iste pervenerint, frater Ioachim dictus abbas Floris² vigilare et orare, ut non intrent³ in temptationem. ☩ Loquens Dominus Ezechieli' — f. 3^b. Ueber tempora et sigilla. Ist natürlich pseudojoachitisch.

F. 3^c. 'Incipit epistola subsequenti figurarum. Genealogia sanctorum antiquorum patrum textur ab Adam usque ad Iacob' — f. 4^a. Gehört wohl noch zum vorigen.

Dann f. 4^{a, b} auf leer gebliebenem Raum von anderer Hand s. XIV: 'Domino Vuldonei dei gratia abbati venerabili frater Ioachim habundare in virtute caritatis dei. || Noticia illa vera et Christi sermonibus approbata'

Was f. 4^{c, d} steht, gehört zu dem Text auf f. 1^a—4^a und ist von der Hand, die jene Blätter schrieb.

F. 5. 6 sind eingheftet und gehörten ursprünglich nicht zu dieser Hs. Die ersten 3 Seiten dieser beiden Blätter sind von einer Hand s. XIII(—XIV.) auf Langzeilen geschrieben.

F. 5^r. 'Primum caput draconis cepit ab Herode proselito' mit Zeichnung des pseudojoachitischen Drachen mit 7 Köpfen. Der erste Kopf ist Herodes, 2. Nero, 3. Con-

1) Das gesperrt gedruckte ist in der Hs. immer rot geschrieben. Dieselbe Schrift steht in der Hs. der Bibl. Laurenziana zu Florenz LXXXIX inf. 41, die unter anderem die Sibyllae Tiburtina und Erithea und noch eine andere Prophetie enthält, f. 109^d—112^b. Sie schliesst dort: 'ut comedatis fortium et bibatis sanguinem regum super montes Israel, ad quorum interitus omnium mundus letabitur, et in victum sibi munera mittent'. Den Schluss in der Vatikanischen Hs. habe ich mir nicht notiert. 2) 'Floris' fehlt Florent. 3) 'ne intretis' Florent.